

Arthur Martini

Von: Arthur Martini [martini@netzwerk-privatbahnen.de]
Gesendet: Freitag, 12. Oktober 2007 17:30
An: marie.wolfcarius@ec.europa.eu
Cc: Henrieta Roskova (henrieta.roskova@ec.europa.eu)
Betreff: CP 254/2007 Expansion DB AG
Anlagen: 071000 HSBC Marktbericht Okt 07 S. 6 Spreads ggü. Bunds (AAA).pdf; 071009 HSBC _corporatebonds Marktbericht Okt 2007.pdf

Sehr geehrte Frau Wolfcarius,

einen Aspekt möchte ich zu der Begründung der Beschwerde noch hinzufügen:

Die HSBC hat in Ihrem Monatsbericht Oktober 2007 den Konditionenunterschied zwischen einem Anleiheschuldner (Emittent) mit Staatsbonität (AAA) und drei anderen Bonitätsstufen graphisch dargestellt (Anhang) . Es handelt sich dabei um die Konditionen, zu denen Unternehmen Anleihen begeben können, die also marktgerecht sind und vom Markt angenommen werden. Die Grafik ist wie folgt zu lesen:

Nehmen wir den Monat September 2002. Hier liegen die Kurven stark auseinander (Spread) : Im Vergleich zu 10 jährigen Bundesanleihen ("Bunds") mit dem Rating AAA müssen Unternehmen mit bester Bonität (AA, blau) für die Begebung von laufzeitkongruenten Anleihen etwas mehr als 0,5 % auf den Zinssatz einer Staatsanleihe aufschlagen. Unternehmen mit einer A Bonität müssen einen Aufschlag von knapp 1,5 % und Unternehmen mit einer BBB Bonität von knapp 3 % vornehmen. Die Konditionenunterschiede haben sich in den vergangenen Monaten abgeflacht (s. Grafik).

Zum Vergleich, auch dies geht aus dem Bericht hervor (S.10-12), hier einige bekannte Emittenten aus den drei Rating-Klassen:

AA Deutsche Börse AG

AA- Siemens Fin.Services AG

A- Rolls Royce Group plc.

A- Thompson Corp.

BBB Dyckerhoff AG (Zement)

BBB Rheinmetall AG

Die DB AG genießt ein Ranking deutlich oberhalb der besten Risiken aus dem Bereich der Privaten Wirtschaft. Es liegt nur eine Teilstufe unter der AAA Staatsbonität von Bunds. Die Bonität der Unternehmen aus der privaten Verkehrs- und Logistikbranche liegt deutlich unterhalb der BBB Stufe.

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen

Netzwerk Privatbahnen e.V.

Arthur-Iren Martini

Geschäftsführer

Am Weidendamm 1 A 10117 Berlin Tel.: +49 (0) 30 - 59 00 99-626

Mob.: 0172 - 67 33 899 martini@netz <<mailto:martini@netz>> werk-privatbahnen.de
<<mailto:martini@netzwerk-privatbahnen.de>>

Fax: 030 - 59 00 99 - 628 www.netzwerk-privatbahnen.de
<<http://www.netzwerk-privatbahnen.de/>>